


Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1993

1. 28.02. Bez.Ältester Polzin gibt den Geschwistern nach dem Gottesdienst bekannt, daß zum 31.03.1993 die Gemeinde Elsdorf in die Gemeinden Bergheim und Bedburg aufgeht.
2. 28.03. vorm. Bez.Evangelist Münch gibt den Geschwistern aus Elsdorf ein Trostwort mit, da in deren Herzen ein wenig Traurigkeit eingezogen ist.
"Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand." (Sprüche 3,5)
3. 28.03. nachm. Gästegottesdienst zu dem 3 Gäste begrüßt werden durften.
4. 31.03 In der Elsdorfer Festhalle hält Apostel Armin Brinkmann den letzten Gottesdienst in Elsdorf. An diesem Festgottesdienst nahmen 401 Geschwister und 12 Gäste aus den Gemeinden Bergheim, Bedburg, Frechen, Horrem, Kerpen und Elsdorf teil.
Der Vorsteher der Gemeinde Elsdorf Priester Jörg Adam wurde vom Apostel von dieser Aufgabe entbunden und zur Hilfe des Bez.Evangelisten Pütz ins Evangelistenamt gesetzt. Priester Dieter Pörtner dient nun wieder den Geschwistern der Gemeinde Kerpen.
Die Geschwister der Gemeinde Elsdorf wurden entsprechend Ihrem Wohnort den Gemeinden Bergheim und Bedburg zugeteilt.
(siehe auch Pressebericht)

Am 31.12.1992 zählte die Gemeinde Elsdorf 43 Seelen.
(davon 20 formelle Mitglieder)

Durch Zuzug von 2 Geschwistern zählten am 31.03.1993 45 Seelen zur Gemeinde, (davon 22 formelle Mitglieder) die am 01.04.1993 an die Gemeinden Bergheim (21) bzw. Bedburg (24) überwiesen wurden.



M. Pörtner
5.3.94

Neuapostolischer Festgottesdienst in Elsdorf

ELSDORF/BERGHEIM/BEDBURG.(rv) Die Neuapostolische Kirche der Gemeinden Elsdorf, Bergheim, Bedburg, Kerpen und Horrem lud kürzlich ihre Mitglieder zu einem Festgottesdienst in die Festhalle Elsdorf ein.

Den Festgottesdienst hielt Apostel Brinkmann vor 413 Gläubigen, wobei ein gemischter Chor von 50 Sänger/Innen und ein Männer-Chor von 80 Sängern für den festlichen musikalischen Rahmen sorgte.

Estmals im April 1986 wurden in Elsdorf - in angemieteten Räumen - Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche abgehalten. Ab Januar 1990 stellte die Gemeindeverwaltung einen Klassenraum im Schulzentrum Angeldorf zur Verfügung.

Der bisherige Leiter der Neuapostolischen Gemeinde, Priester Jörg Adam, erhielt in diesem Festgottesdienst den Auftrag, zukünftig als Evangelist seine ehrenamtliche Tätigkeit auszuführen.

Aus organisatorischen Gründen werden die Mitglieder der



Priester Jörg Adam zelebrierte den Neuapostolischen Festgottesdienst in der Elsdorfer Festhalle. Foto: R. Vullo

Gemeinde Elsdorf in die Gemeinden Bergheim und Bedburg eingegliedert, wo bereits eigene Kirchen vorhanden sind. Diese Kirchen befinden sich in Bergheim, Pfarrer-Keuter-Straße 18, Bergheim-Kenten und Bedburg, Robert-Koch-Straße 1, Bedburg-Lipp. In diesem Festgottesdienst sprach Apostel Brinkmann der Gemeindeverwaltung Elsdorf

für ihr Entgegenkommen bei der Verfügungstellung des Schulraumes seinen Dank aus. Einen besonderen Dank übermittelte er dem Hausmeister der Schule, der sich mit großem Engagement um die Belange der Neuapostolischen Kirche kümmert, um den regelmäßigen Gottesdienst in einem würdigen Rahmen stattfinden zu lassen.

19-19-19

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Elsdorf Ältestenbezirk: Köln

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 92

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: _____

b) Mietlokal: Schulzentrum Angelsdorf, Gladbacher Straße, 5013 Elsdorf

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A -- Uhr. Mittwoch: -- Uhr
Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen
Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
Bischof: Helmut Bör, Bonn
Bezirksältester: Helmut Polzin, Hürth
Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln
Bezirksevangelist: Dieter Pütz, Hürth

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Jörg Adam, Bergheim

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Priester Dieter Pörtner Vertreter: ---
Jugendbeauftragter: Priester Dieter Pörtner Vertreter: ---
Konfirmandenlehrer: Priester Jörg Adam Vertreter: ---
Religionslehrer/-lehrerin: --- Vertreter: ---
Sonntagsschullehrer: Br. Jochen Lustig Vertreter: ---
Harmonium-/Orgelspieler: Schw. Marlies Pörtner Vertreter: Br. Jochen Lustig
Kirchenbuchführer: Priester Jörg Adam Vertreter: ---
Verlagsbeauftragter: Schw. Tanja Werner Vertreter: ---

Vorsonntagsschullehrerin: Schw. Dagmar Handeck, Schw. Marlene Adam

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

--	Apostel	--	Bezirksevangelist	2	Priester
--	Bischof	--	Gem.-Ält./Hirte	--	Diakon
--	Bezirksältester	--	Gemeindeevangelist	--	Unterdiakon

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
 Versetzung
 Entbindung vom Amt
 Zurruhesetzung
 Beurlaubung wegen Krankheit
 (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergsarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
 Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

- Baubeginn
- Einweihung
- Umbauten
- Renovierungen
- große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen
 Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –
 Zweiggemeinden

Sonstiges

19.01.1993

Datum

Der Gemeindevorsteher

Jörg Adam

Aufgestellt von

Der Bezirksvorsteher

Anlage
zur Chronik der Gemeinde Elsdorf - Fortsetzung für das Jahr 1992

1. 06.01. Kauf eines Grundstückes. (siehe Zeitungsartikel)
2. 02.04. Bischof Bör dient den Geschwistern in Elsdorf. (32 Teilnehmer)
3. 05.04. Gästegottesdienst zu dem 6 Gäste begrüßt werden konnten.
4. 27.09. Taufe von Nadine Moelgen, geboren am 26.06.1992, Tochter unserer Schw. Ilonka Moelgen und Ihrem Mann Udo, durch den Hirten Klaus Weller.
5. 04.10. Gästegottesdienst an dem 6 Gäste teilnahmen.
6. 20.10. Gemeindeabend (17 Teilnehmer)
7. 12.12. Festliches Chorsingen im Advent im Altenheim Elsdorf. Sängerinnen und Sänger aus Elsdorf und Bedburg erfreuten 27 Gäste aus dem Altenheim durch Lied- und Instrumentalvortrag. (siehe Programm und Bilder)
8. Am 31.12.1991 zählte die Gemeinde Elsdorf 41 Seelen.
(davon 18 formelle Mitglieder)
Durch Zuzug von 2 Geschwistern, Versiegelung von 1 Seele und Wegzug von 1 Seele im Laufe des Jahres 1992, ergab sich zum 31.12.1992 ein Gesamtbestand von 43 Seelen.
(davon 20 formelle Mitglieder)



KSTA v. 24. 1. 92

Verb. post 2/92

Neuapostolische Gemeinde will Kirche bauen

Elsdorf — Nach längerer Suche hat die Neuapostolische Kirche jetzt in der Fröbelstraße ein 1500 Quadratmeter großes Grundstück gekauft. Hier soll im nächsten Jahr mit dem Bau einer Kirche mit mehreren Nebenräumen begonnen werden. Wie diese aussehen wird, ist noch offen.

Bisher mußte die Neuapostolische Gemeinde in Elsdorf, die über 50 Mitglieder hat, ihre Gottesdienste in der Angeldorfer Schule feiern. Hier hatte die Gemeinde Elsdorf der staatlich anerkannten Kirche Räumlichkeiten auch für den Religionsunterricht, für Gesangsproben oder Seniorentreffs zur Verfügung gestellt.

„Wir danken der Gemeinde hierfür, doch sind uns diese Räume auf die Dauer zu eng geworden“, berichtet Sprecher Detlef Seidler aus Frechen. Jetzt sollen die Elsdorfer Gläubigen ein eigenes Haus bekommen. In allen anderen Kommunen im Kreis gibt es schon neuapostolische Kirchen. Diese werden von der in der Tradition des Urchristentums stehenden Religionsgemeinschaft ausschließlich mit Spenden finanziert. (wm)

Platz für Gemeinde

Gotteshaus in Elsdorf geplant

mrz Elsdorf. Als letzte Erftkreiskommune soll nun auch in Elsdorf die Neuapostolische Gemeinde eine eigene Kirche erhalten. Geplant ist, auf einem über 1500 Quadratmeter großen Gelände in der Fröbelstraße eine neue Kirche zu errichten. Seit mehr als zehn Jahren werden in Elsdorf Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche abgehalten. Die Gemeindeverwaltung stellte den Gläubigen in der Vergangenheit Schulräume in Angeldorf für ihre Treffen und Gottesdienste zur Verfügung. Allerdings ließen die beengten Verhältnisse und die zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde wie Chorproben, Religionsunterricht oder Seniorentreffs, den Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten immer größer werden.

A D V E N T 1 9 9 2

Festliches Chorsingen

Altenheim Elsdorf

12.12.1992

Gemeinden Elsdorf und Bedburg

Gemeinsames Lied: "O du fröhliche"

Einleitende Worte

Gemischter Chor: "Willkommen, Jesus Christ" (F. Stoppa, 1. Teil)

Gemischter Chor: "Heilig, Heilig, Heilig" (Franz Schubert)

Orgel und Sopran: "Wohl mir, daß ich ich Jesum habe" (J.S. Bach)

Instrumental-
vortrag: "Ehre, Ehre, Ehre" (Friedrich Silcher)

Gemischter Chor: "Ehre sei Gott in der Höhe" (Kanon)

Gemischter Chor: "Wachet auf, ruft uns .." (Tonsatz: J.S. Bach)

Gemischter Chor: "Macht hoch die Tür" (Tonsatz: G. Schroth)

Gemischter Chor: "Wie schön leuchtet ..." (Tonsatz J.S. Bach)

Gemischter Chor: "Freu dich, Erd` und Sternenzelt"
(Böhmische Weise)

A D V E N T 1 9 9 2

Festliches Chorsingen

Altenheim Elsdorf

12.12.1992

Gemeinden Elsdorf und Bedburg

- 2 -

Gemischter Chor: "Lobt Gott, Ihr Christen" (Tonsatz J.S. Bach)

Gemischter Chor: "Tochter Zion" (Georg F. Händel)

Gemischter Chor: "Ehre sei Gott" (Kanon)

Gemeinsames Lied: "Zu Bethlehem geboren"

Verbindende Worte

Gemischter Chor: "Herr Jesus, komm" (R. Waschke)

Gemischter Chor: "Nur noch eine kleine Weile" (K.M. Fruth)

Gemischter Chor: "Willkommen Jesus Christ" (2. Teil)

Abschließende Worte

Gemeinsames Lied: "Stille Nacht"

Festliches Chorsingen im Altenheim Elsdorf



Dirigent (U.-Diakon K.Ravenhorst) und Chor aus den Gemeinden Elsdorf und Bedburg



Bezirksevangelist Münch mit Gästen

Festliches Chorsingen im Altenheim Elsdorf



Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Elsdorf Ältestenbezirk: Köln

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 91

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: _____

b) Mietlokal: Schulzentrum Angelsdorf, Gladbacher Straße, 5013 Elsdorf

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A -- Uhr. Mittwoch: -- Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Helmut Polzin, Hürth

Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln

Bezirksevangelist: Dieter Pütz, Hürth

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Jörg Adam, Bergheim

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Priester Dieter Pörtner Vertreter: Br. Jochen Lustig

Jugendbeauftragter: Priester Dieter Pörtner Vertreter: ----

Konfirmandenlehrer: Priester Jörg Adam Vertreter: ----

Religionslehrer/-lehrerin: Schw. Marlies Pörtner Vertreter: ----

Sonntagsschullehrer: Br. Jochen Lustig Vertreter: ----

Harmonium-/Orgelspieler: Schw. Marlies Pörtner Vertreter: Br. Jochen Lustig

Kirchenbuchführer: Priester Jörg Adam Vertreter: ----

Verlagsbeauftragter: Schw. Simone Steffens Vertreter: ----

Vorsonntagsschullehrerin: Schw. Dagmar Handeck, Schw. Marlene Adam

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

--	Apostel	--	Bezirksevangelist	2	Priester
--	Bischof	--	Gem.-Ält./Hirte	--	Diakon
--	Bezirksältester	--	Gemeindeevangelist	--	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 33 Kinder unter 14 Jahren 8
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 17 Kinder unter 14 Jahren 1

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
<u>2</u>	<u>1</u>
<u>5</u>	<u>-</u>
<u>4</u>	<u>-</u>
<u>-</u>	<u>-</u>
<u>2</u>	<u>2</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
<u>2</u>	<u>-</u>
<u>3</u>	<u>7</u>
<u>-</u>	<u>2</u>
<u>-</u>	<u>-</u>
<u>2</u>	<u>5</u>
<u>-</u>	<u>-</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>-</u>	<u>1</u>
<u>2</u>	<u>-</u>
<u>4</u>	<u>4</u>
<u>-</u>	<u>-</u>
<u>-</u>	<u>-</u>
<u>1</u>	<u>-</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>13</u>	<u>5</u>
<u>14</u>	<u>7</u>
<u>14</u>	<u>5</u>

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>-</u>	<u>-</u>
<u>-</u>	<u>2</u>
<u>-</u>	<u>1</u>
<u>-</u>	<u>2</u>
<u>1</u> Paare	
<u>-</u> Paare	
<u>-</u> Paare	
<u>-</u> Paare	
<u>-</u> Paare	

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
17.03.91	Pörtner, Dieter	E	Priester
17.03.91	Steffens, Reinhold	E	Diakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
11.04.91	Steffens, Reinhold	b	Diakon

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweigemeinden

Sonstiges

27.01.1992

Datum



Der Gemeindevorsteher

Jörg Adam

Aufgestellt von



Der Bezirksvorsteher

Anlagezur Chronik der Gemeinde Elsdorf - Fortsetzung für das Jahr 1991

1. 17.02. Erste "grüne" Hochzeit in Elsdorf. Schw. Ilonka Moelgen, geb. Franzen und ihr Mann Udo erhalten den Segen zur ihrer Trauung durch den Vorsteher Pr. Jörg Adam.
2. 21.02. Gästegottesdienst zu dem 3 Gäste begrüßt werden durften .
3. 17.03. Die Gemeinde Elsdorf erhält aus der Hand des Apostels Brinkmann neue Amtsgaben: Diakon Dieter Pörtner erhält den Auftrag als Priester in der Gemeinde zu dienen. U.-Diakon Reinhold Steffens empfängt das Diakonenamt.
4. 17.03. Taufe von Jessica Moelgen, geboren am 26.06.1990, Tochter unserer Schw. Ilonka Moelgen und ihrem Mann Udo, durch den Vorsteher Pr. Jörg Adam.
5. 24.03. Erste Konfirmation in Elsdorf. Zu diesem Gottesdienst wurde die Schulaula durch fleißige Hände festlich geschmückt. Die Konfirmandinnen Simone Steffens und Tanja Werner erhielten durch den Vorsteher den Segen zur Konfirmation. (Bild 1)
Der Chor wurde zu dieser besonderen Segensstunde von einigen Sängern der Gemeinde Kerpen unterstützt.
6. 11.04. Bischof Bör dient den Geschwistern in Elsdorf.
7. 11.04. Diakon Reinhold Steffens wird aus familiären Gründen von seinem Amt beurlaubt.

8. 02.05. 2. Besuch unseres Apostels Brinkmann in Elsdorf.
Er versiegelte in diesem Gottesdienst Jessica Moelgen.
164 Seelen durften in der Schulaula unter das Wort des
Apostels kommen.
9. 11.05. Aus Anlaß des 90. Geburtstages unseres Br.Johann Peschel
am 10.05. singen Geschwister aus den Gemeinden Bedburg,
Horrem und Elsdorf im Altenheim. Alle Heimbewohner
konnten mittels Lautsprecheranlage an dieser Stunde
teilhaben.
10. 08.09. An dem am 29.07.91 geborenen Paul Handeck, Sohn unserer
Schw.Dagmar Handeck und ihrem Mann Hubert, wurde durch
Bez.Ev. Münch die Heilige Wassertaufe vollzogen. (Bild 2)
(Da im Kirchenbuch der Gemeinde Bedburg geführt, siehe
Versiegelung dort.)
11. 26.10. Heimgang unseres Br.Johann Peschel im Alter von 90 Jahren.
12. 08.12. Festliches Chorsingen zum Adventsauftakt der Gemeinden
Elsdorf und Bedburg in der Kirche zu Bedburg. An diesem
Nachmittag konnten 7 Gäste aus Elsdorf willkommen geheit
werden.
13. Am 31.12.1990 zählte die Gemeinde Elsdorf 47 Seelen.
(davon 14 formelle Mitglieder)
Durch Zuzug von 2 Geschwistern, Versiegelung von 1 Seele,
Wegzug von 8 Seelen, sowie dem Heimgang eines Bruders
im laufe des Jahres 1991 ergab sich zum 31.12.1991 ein
Gesamtbestand von 41 Seelen. (davon 18 formelle Mitglieder)



Bild 1



Schw.Tanja Werner, Br.Reinhold Steffens

Bild 2



v.l.n.r. Hr.Hubert Handeck, Schw.Dagmar Handeck
mit Sohn Paul, Bez.Ev. Erwin Münch

Gemeinde: Elsdorf Ältestenbezirk: Köln

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 90

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: _____

b) Mietlokal: Schulzentrum Angeldorf, Gladbacher Straße, 5013 Elsdorf

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9⁰⁰ N 16⁰⁰ A - Uhr. Mittwoch: - Uhr
 Donnerstag: 19³⁰ Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld
 Apostel: Armin Brinkmann Dortmund
 Bischof: Helmut Bör, Bonn
 Bezirksältester: Helmut Polzin, Hürth
 Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln
 Bezirksevangelist: Dieter Pütz, Hürth

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Jörg Adam, Bergheim

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Diakon Dieter Pörtner</u>	Vertreter: <u>U. Diakon Reinhold Steffens</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>Diakon Dieter Pörtner</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>-</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>Schw. Marlies Pörtner</u>	Vertreter: <u>U. Diakon Reinhold Steffens</u>
Sonntagsschullehrer: <u>U. Diakon Reinhold Steffens</u>	Vertreter: <u>Diakon Dieter Pörtner</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Schw. Dagmar Handeck</u>	Vertreter: <u>Schw. Marlies Pörtner</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>Diakon Dieter Pörtner</u>
Verlagsbeauftragter: <u>U. Diakon Reinhold Steffens</u>	Vertreter: <u>-</u>

Vorsonntagsschullehrerin: Schw. Dagmar Handeck Vertreter: Schw. Elfriede Steffens

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	1	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	1	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 34 Kinder unter 14 Jahren 13
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 14 Kinder unter 14 Jahren -

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____	<u>5</u>	<u>-</u>
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____	<u>8</u>	<u>-</u>
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____	<u>5</u>	<u>-</u>
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____	<u>2</u>	<u>-</u>
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____	<u>2</u>	<u>-</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____	<u>2</u>	<u>-</u>
b) Sänger des gemischten Chors _____	<u>2</u>	<u>6</u>
c) Sänger des Jugendchors _____	<u>-</u>	<u>-</u>
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____	<u>-</u>	<u>-</u>
e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____	<u>1</u>	<u>5</u>
f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____	<u>-</u>	<u>-</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt _____	<u>-</u>	<u>-</u>
b) zugezogen _____	<u>4</u>	<u>-</u>
c) weggezogen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
d) ausgetreten und ausgeschlossen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
e) wiederaufgenommen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
f) verstorben _____	<u>1</u>	<u>-</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag _____	<u>13</u>	<u>8</u>
b) Sonntag nachmittag oder abend _____	<u>12</u>	<u>9</u>
c) wochentags _____	<u>12</u>	<u>6</u>

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
2. Taufen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____	<u>-</u>	<u>-</u>
4. Konfirmationen _____	<u>-</u>	<u>-</u>
5. Hochzeiten		
a) grüne _____	<u>-</u>	Paare
b) silberne _____	<u>-</u>	Paare
c) goldene _____	<u>-</u>	Paare
d) diamantene _____	<u>-</u>	Paare
e) eiserne _____	<u>-</u>	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

03.01.1991

Datum

Jörg Adam

Aufgestellt von

Der Gemeindevorsteher

Der Bezirksvorsteher

Anlage
zur Chronik der Gemeinde Elsdorf - Fortsetzung für das Jahr 1990

1. 01.01- 07.01. Gottesdienst in der Gemeinde Bedburg, da der neue Versammlungsraum im Schulzentrum Angelsdorf noch nicht zur Verfügung stand.
2. 11.01. Bez.Ev. Münch hält den ersten Gottesdienst in einem Schulraum im Schulzentrum Angelsdorf, Gladbacher Straße, Elsdorf.
3. 04.02. Bischof Bör bedient zum ersten Mal in seinem neuen Amt die Geschwister in Elsdorf.
4. 29.03. Informationsabend mit Tonbildschau.
An diesem Abend durften wir 8 Gäste begrüßen.
5. 06.09. Gästegottesdienst: Leider war von den geladenen Gästen niemand erschienen.
6. 13.12. Adventsingen, an dem 14 Gäste, darunter der Bürgermeister der Gemeinde Elsdorf, Herr Schröder, teilnahmen.
Der Chor der Gemeinde Elsdorf wurde von Sängern der Gemeinden Bergheim und Bedburg unterstützt.
7. 19.12. Heimgang unserer Schwester Grete Milschewski im Alter von 92 Jahren.
8. Am 31.12.1989 zählte die Gemeinde Elsdorf 44 Mitglieder.
(davon 12 formelle Mitglieder)
Durch Zuzug von 4 Geschwistern und dem Heimgang einer Schwester im Laufe Des Jahres 1990 ergab sich zum 31.12.1990 ein Gesamtbestand von 47 Seelen. (davon 14 formelle Mitglieder)



Gemeinde: Flsdorf Ältestenbezirk: Köln

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1989

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: _____

b) Mietlokal: 5013 Flsdorf, Köln-Aachener-Str. 78

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9⁰⁰ N 16⁰⁰ A -- Uhr. Mittwoch: --³⁰ Uhr
 Donnerstag: 19³⁰ Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Ingelauf, Bielefeld
 Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
 Bischof: bis 12.11.89 Hans Zier, Köln, ab 12.11.89 Helmut Bör, Bonn
 Bezirksältester: Helmut Polzin Hürth
 Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln
 Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

bis 30.04.89 Priester Helmut Senger, Bedburg
ab 30.04.89 Priester Jörg Adam, Bergheim

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Diakon Dieter Pörtner Vertreter: U. Diakon Reinhold Steffens
 Jugendbeauftragter: Priester Jörg Adam Vertreter: Diakon Dieter Pörtner
 Konfirmandenlehrer: Priester Jörg Adam Vertreter: ---
 Religionslehrer/-lehrerin: Schw. Marlies Pörtner Vertreter: Diakon Dieter Pörtner
 Sonntagsschullehrer: U. Diakon Reinhold Steffens Vertreter: Diakon Dieter Pörtner
 Harmonium-/Orgelspieler: Schw. Dagmar Handeck Vertreter: Schw. Marlies Pörtner
 Kirchenbuchführer: Priester Jörg Adam Vertreter: Diakon Dieter Pörtner
 Verlagsbeauftragter: U. Diakon Reinhold Steffens Vertreter: ---
 Vorsonntagsschullehrerin: Schw. Dagmar Handeck Vertreter: Schw. Elfriede Steffens

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

--	Apostel	--	Bezirksevangelist	1	Priester
--	Bischof	--	Gem.-Ält./Hirte	--	Diakon
--	Bezirksältester	--	Gemeindeevangelist	1	Unterdiacon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 31 Kinder unter 14 Jahren 13
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 12 Kinder unter 14 Jahren ---

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	<u>5</u>	<u>---</u>
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	<u>8</u>	<u>---</u>
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	<u>5</u>	<u>---</u>
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	<u>---</u>	<u>---</u>
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	<u>3</u>	<u>1</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	<u>2</u>	<u>---</u>
b) Sänger des gemischten Chors	<u>2</u>	<u>6</u>
c) Sänger des Jugendchors	<u>---</u>	<u>---</u>
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	<u>---</u>	<u>---</u>
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	<u>2</u>	<u>3</u>
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	<u>---</u>	<u>6</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	<u>1</u>	<u>3</u>
b) zugezogen	<u>4</u>	<u>---</u>
c) weggezogen	<u>4</u>	<u>1</u>
d) ausgetreten und ausgeschlossen	<u>---</u>	<u>---</u>
e) wiederaufgenommen	<u>---</u>	<u>---</u>
f) verstorben	<u>---</u>	<u>---</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	<u>15</u>	<u>8</u>
b) Sonntag nachmittag oder abend	<u>15</u>	<u>9</u>
c) wochentags	<u>13</u>	<u>7</u>

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	<u>1</u>	<u>1</u>
2. Taufen	<u>---</u>	<u>2</u>
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	<u>1</u>	<u>3</u>
4. Konfirmationen	<u>---</u>	<u>---</u>
5. Hochzeiten		
a) grüne	<u>---</u>	Paare
b) silberne	<u>---</u>	Paare
c) goldene	<u>---</u>	Paare
d) diamantene	<u>---</u>	Paare
e) eiserne	<u>---</u>	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
30.04.89	Senger, Helmut	W	Priester

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

08.01.1990

Datum

Jörg Adam

Aufgestellt von


Der Gemeindevorsteher


Der Bezirksvorsteher

Anlage

zur Chronik der Gemeinde Elsdorf - Fortsetzung für das Jahr 1989

1. 12.02.1989 Schwester Dorothea Wandelt und ihr Sohn Marcel wurden durch den Bez. Ev. Münch in die Gemeinschaft der Gotteskinder aufgenommen.
2. 26.02.1989 Gästegottesdienst, an dem 3 Gäste teilnahmen.
3. 09.04.1989 An der am 04.01.1989 geborenen Natascha Binek, Tochter unserer Geschwister Theresia und Leonhard Binek, wurde durch den Vorsteher Priester Senger die Heilige Wassertaufe vollzogen.
4. 30.04.1989 Zum erstenmal ist ein Apostel Jesu in Elsdorf. Apostel Brinkmann versiegelte in diesem Gottesdienst 3 Seelen aus Elsdorf. Schwester Dorothea Wandelt und ihr Sohn Marcel, sowie Natascha Binek. Anschließend setzte Apostel Brinkmann den Priester Jörg Adam zum neuen Vorsteher der Gemeinde. Den bisherigen Vorsteher Priester Helmut Senger wurde verabschiedet, damit er seine Kräfte ganz den Geschwistern der Gemeinde Bedburg widmen kann. Vor dem Gottesdienst, an dem 56 Seelen teilnahmen, sang der 12-köpfige Kinderchor "Kehr ein o Herr, kehr ein."



5. 14.05.1989 Diakon Dieter Pörtner und seine Frau Marlies aus der Gemeinde Kerpen bekamen von Apostel Brinkmann den Auftrag, durch ihre Mitarbeit die Gemeinde Elsdorf zu unterstützen.
6. 25.06.1989 An der am 20.04.1989 geborenen Salina Fay Haslam, Tochter unserer Geschwister Beate und Clive Haslam, wurde durch den Priester Häring die Heilige Wassertaufe vollzogen.
7. 16.11.1989 Versiegelungsgottesdienst, den Apostel Brinkmann in Köln-Lindentahl durchführte. Salina Fay Haslam empfing das Siegel der Gotteskindschaft.
8. 03.12.1989 Gästegottesdienst, an dem 9 Gäste teilnahmen.
9. 25.12.1989 Letzter Gottesdienst in dem Lokal Köln-Aachener-Str., da der Mietvertrag abgelaufen war. Der Abschlußgottesdienst am 31.12.1989 wurde in der Gemeinde Bedburg gehalten.
10. Am 31.12.1988 zählte die Gemeinde Elsdorf 41 Mitglieder. (davon 11 formelle Mitglieder) Durch den Zuzug von 4 Geschwistern, Versiegelung von 4 Geschwistern, sowie der Wegzug von 5 Geschwistern im Laufe des Jahres 1989, ergab sich zum 31.12.1989 ein Gesamtbestand von 44 Seelen. (davon 12 formelle Mitglieder)



v.l.n.r. Bez.Ält.H.Polzin, Ap.A.Brinkmann, Bez.Ält.H.Finken,
Bez.Ev.E.Münch, Pr.H.Senger, Pr.J.Adam, U.D.R.Šteffens

J. Polzin

19. 19. 19

Neuapostolische Kirche N.R.W.

Gemeinde: ELSDORF Ältestenbezirk: KÖLN

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1988

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude:
b) Mietlokal: 5013 Elsdorf, Köln-Aachener-Str. 78

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A -- Uhr. Mittwoch: -- Uhr
Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld
Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
Bischof: Hans Zier, Köln
Bezirksältester: Helmut Polzin, Hürth
Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln
Bezirksevangelist: -----

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Helmut Senger, 5012 Bedburg

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Priester Jörg Adam Vertreter: U.-D. Reinhold Steffens
Jugendbeauftragter: Priester Jörg Adam Vertreter: Priester Helmut Senger
Konfirmandenlehrer: Priester Jörg Adam Vertreter: Priester Helmut Senger
Religionslehrer/-lehrerin: Schw. Ellen Senger Vertreter: Priester Jörg Adam
Sonntagsschullehrer: U.-D. R. Steffens Vertreter: Priester Jörg Adam
Harmonium-/Orgelspieler: Schw. Dagmar Handeck Vertreter: -----
Kirchenbuchführer: Priester Helmut Senger Vertreter: Priester Jörg Adam
Verlagsbeauftragter: U.-D. Reinhold Steffens Vertreter: -----
Vorsonntagsschullehrer: -----

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

Table with 6 columns: Amt, Anzahl, Name. Rows include: Apostel (2, Priester), Bischof (1, Diakon), Bezirksältester (1, Unterdiakon).

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 30 Kinder unter 14 Jahren 11
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 11 Kinder unter 14 Jahren ---

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
<u>3</u>	<u>---</u>
<u>8</u>	<u>---</u>
<u>3</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>3</u>	<u>---</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
<u>2</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>5</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>3</u>
<u>---</u>	<u>6</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>3</u>	<u>---</u>
<u>2</u>	<u>1</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>2</u>	<u>---</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>13</u>	<u>9</u>
<u>14</u>	<u>9</u>
<u>11</u>	<u>6</u>

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne Schw. Renate Laumer u. Mann
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>1</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>

Paare
 Paare
 Paare
 Paare
 Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

Bedburg, den 24.02.89

Datum

H. Senger
Der Gemeindevorsteher

Helmut Senger

Aufgestellt von

H. Senger
Der Bezirksvorsteher

A N L A G E

(zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1988)

- 1.) 28.02.1988 Gästegottesdienst, an dem 4 Gäste teilnahmen.
- 2.) 27.03.1988 Konfirmationsgottesdienst in Bergheim, zu dem die Gemeinde Elsdorf eingeladen war. Schwester Alexandra Binek empfing den Segen zur Konfirmation durch den Evangelist Weller.
- 3.) 21.08.1988 Schwester Ilonka Franzen wurde durch den Bez.-Ältesten Polzin in die Gemeinschaft der Gotteskinder aufgenommen. Schwester Franzen ist die Stieftochter unseres Bruder Mertens, dessen leibliche Söhne 1987 aufgenommen und versiegelt wurden.
- 4.) 28.08.1988 Schwester Franzen empfing anlässlich des Jugendtages in Dortmund aus der Hand des Apostels Magney das Siegel der Gotteskindschaft.
- 5.) 04.09.1988 Schwester Renate Laumer und Ihr nicht neapostolischer Mann Manfred empfingen den Segen zur Silberhochzeit durch den Bez.-Evangelisten Münch.(s. Bild)
- 6.) 02.11.1988 u.
22.11.1988 An diesen beiden Terminen fand in unserer Gemeinde die Tonbildschau statt, zu welcher wir am 02.11. sieben Gäste und am 22.11. 4 Gäste und ein formelles Mitglied begrüßen durften.
- 7.) Am 31.12.1987 zählte die Gemeinde Elsdorf 42 Mitglieder.
(dv. 13 formelle Mitglieder)
Durch den Zuzug von 3 Geschwistern, Versiegelung von 1 Schwester sowie den Wegzug von 3 Geschwistern und 2 Heimgängen im Laufe des Jahres 1988, ergab sich zum 31.12.1988 ein Gesamtbestand von 41 Seelen. (dv. 11 formelle Mitglieder)

gl. Langer



Gemeinde: ELSDORF Ältestenbezirk: Köln-NORD

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 87

Gründungsdatum der Gemeinde: 27.05.86 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 27.05.86

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: -----

b) Mietlokal: 5013 Elsdorf, Köln-Aachener-Str. 78

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A -- Uhr. Mittwoch: -- Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld
 Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
 Bischof: Hans Zier, Köln
 Bezirksältester: Helmut Polzin, Hürth
 Bezirksevangelist: Erwin Münch, Köln
 Bezirksevangelist: -----

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Helmut Senger, 5012 Bedburg

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>-----</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>Priester Helmut Senger</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Jörg Adam</u>	Vertreter: <u>Priester Helmut Senger</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>Schw. Ellen Senger</u>	Vertreter: <u>Priester Jörg Adam</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Ud. Reinhold Steffens</u>	Vertreter: <u>Priester Jörg Adam</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Schw. Dagmar Handeck</u>	Vertreter: <u>-----</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Helmut Senger</u>	Vertreter: <u>Priester Jörg Adam</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Ud. Reinhold Steffens</u>	Vertreter: <u>-----</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

---	Apostel	---	Bezirksevangelist	2	Priester
---	Bischof	---	Gem.-Ält./Hirte	--	Diakon
---	Bezirksältester	---	Gemeindeevangelist	1	Unterdiakon

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
Versetzung
Entbindung vom Amt
Zurruhesetzung
Beurlaubung wegen Krankheit
(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergsarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf


- Baubeginn
- Einweihung
- Umbauten
- Renovierungen
- große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen
Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –
Zweiggemeinden
Sonstiges

Bedburg, den 09.01.88
Datum


Der Gemeindevorsteher

Helmut Senger
Aufgestellt von


Der Bezirksvorsteher

A n l a g e

(zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1987)

- 1.) 12.04.1987 Konfirmationsgottesdienst in Bedburg, zu dem die Gemeinde Elsdorf eingeladen war. Schwester Ute Rademacher, die bereits zum 01.04.87 mit Ihren Eltern und Geschwistern nach Bedburg überwiesen wurde, empfing den Segen zur Konfirmation durch den Hirten Köhler.
- 2.) 23.04.1987 Gottesdienst in Köln-Mülheim durch Apostel Brinkmann, an dem unsere Geschwister aus Elsdorf teilnehmen durften. In dieser besonderen Fest- u. Feierstunde wurde dem bisherigen Priester Helmut Senger das Vorsteheramt für die Gemeinde Elsdorf anvertraut.
- 3.) 26.07.1987 An dem am 19.06.87 geborenen Sebastian Adam, Sohn unserer Geschwister Jörg und Marlene Adam, wurde durch den Bez.-Ev. Münch die Heilige Wassertaufe vollzogen.
- 4.) 16.08.1987 Versiegelungsgottesdienst, den Apostel Brinkmann in Köln-Kalk durchführte. Sebastian Adam empfing das Siegel der Gotteskindschaft.
- 5.) 13.09.1987 Gottesdienst für Gäste und säumige Geschwister, an dem 2 Gäste und 1 säumige Glaubensschwester teilnahmen.
- 6.) 01.10.1987 Vor diesem Gottesdienst, den Bez.-Ev. Schuster durchführte, wurde unsere Glaubensschwester Irene Buhs im kleinen Kreis der Amtsträger wieder in die Gemeinschaft der Gotteskinder aufgenommen. Schwester Buhs wurde durch jugendliche Brüder bei der Weinbergsarbeit gefunden. Nach über 40 Jahren der Trennung, erfreut Sie sich nun wieder der Gotteskindschaft im Kreis der Glaubensgeschwister. Der Wiedereintritt wurde durch Apostel Brinkmann bestätigt.
- 7.) 26.11.1987 Am 25.06.87 wurde aus der Gemeinde Horrem der Bruder Helmut Mertens als "formelles Mitglied" überwiesen. Nach dem zweiten Familienbesuch stand der Wunsch in seinem Herzen, das seine beiden Söhne, Mike-Petrick (7 Jahre) und Torsten-Raphael (8 Jahre), auch den Glaubensweg beschreiten mögen. Anlässlich des Gottesdienstes

.....

am o.a. Datum durch den Bez.-Ältesten Polzin, wurde an Mike die Heilige Wassertaufe vollzogen und bei Torsten die bereits in einer anderen Kirche durchgeführte Wassertaufe bestätigt.

Die nicht neuapostolische Frau unseres Bruders Helmut Mertens, Mutter der beiden Kinder, nahm auch an dieser Feierstunde teil.

- 8.) 06.12.87 Gäste- u. Adventsingen mit Unterstützung einiger Sänger aus der Gemeinde Horrem, an dem 9 Gäste teilnahmen.
- 9.) 20.12.87 Versiegelungsgottesdienst, den Bez.-Apostel Hermann Engelauf in der Gemeinde Köln-Lindenthal durchführte.
Die beiden unter Punkt 7 bereits erwähnten Kinder Mike und Torsten Mertens empfingen während der Heiligen Handlung das Siegel der Gotteskindschaft.
- 10.) Am 31.12.1986 zählte die Gemeinde Elsdorf 37 Mitglieder (dv. 13 formelle Mitglieder).
Durch den Zuzug von 10 Geschwistern, Versiegelung von 3 Geschwistern und den Wiedereintritt von 1 Schwester sowie den Wegzug von 9 Geschwistern im Laufe des Jahres, ergab sich zum 31.12.1987 ein Gesamtbestand von 42 Seelen. (dv. 13 formelle Mitglieder).

H. Engelauf

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Elsdorf Ältestenbezirk: Köln - Nord

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 86

Gründungsdatum der Gemeinde: 1. Juni 1986 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1. Juni 1986

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: _____

b) Mietlokal: Elsdorf, Köln - Aachener Str. 78

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: _____ Uhr

Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld

Apostel: Armin Brinkmann, Köln

Bischof: Hans Zier, Köln

Bezirksältester: Hans Finken, Köln

Bezirksevangelist: Hermann-Josef Schuster, Köln

Bezirksevangelist: Franz Opdenplatz, Köln

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Hirte Erwin Münch, Köln

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Br. Klaus Werner

Vertreter: _____

Jugendbeauftragter: Pr. Jörg Adam

Vertreter: _____

Konfirmandenlehrer: Pr. Helmut Senger

Vertreter: _____

Religionslehrer/-lehrerin: Pr. Jörg Adam

Vertreter: _____

Sonntagsschullehrer: uD R. Steffens

Vertreter: _____

Harmonium-/Orgelspieler: Br. Klaus Werner

Vertreter: _____

Kirchenbuchführer: Pr. Helmut Senger

Vertreter: _____

Verlagsbeauftragter: uD R. Steffens

Vertreter: _____

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

<u>—</u>	Apostel	<u>—</u>	Bezirksevangelist	<u>2</u>	Priester
<u>—</u>	Bischof	<u>—</u>	Gem.-Ält./Hirte	<u>—</u>	Diakon
<u>—</u>	Bezirksältester	<u>—</u>	Gemeindeevangelist	<u>1</u>	Unterdiakon

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

10.03.87

Datum

R. Krenpf / E. Münch

Aufgestellt von

i. d. H. Pohn

Der Gemeindevorsteher

H. Pohn

Der Bezirksvorsteher

Elsdorf

5013 Elsdorf Köln Aachener-Str. 78

Gegründet: 27. Mai 1986

Versammlungsstätten
in
Elsdorf, Köln-Aachener-Str.78

von bis
27.05.86

Elsdorf

Am 27. März 1986 konnte die Gemeinde Elsdorf ins Leben gerufen werden, als Bischof Zier in diesem Ort den ersten Gottesdienst hielt. Zum Vorsteher der Gemeinde wurde der Hirte Erwin Münch gesetzt.